



© Pez Hejduk

## Wohnbebauung Monte Laa

Absberggasse  
1100 Wien, Österreich

ARCHITEKTUR

**Adolf Krischanitz**

BAUHERRSCHAFT

**Mischek Bauträger Service GmbH****EBG****Wiener Heim**

TRAGWERKSPLANUNG

**Mischek Bauträger Service GmbH**

KUNST AM BAU

**Maria Hahnenkamp**

FERTIGSTELLUNG

**2006**

SAMMLUNG

**Architekturzentrum Wien**

PUBLIKATIONSdatum

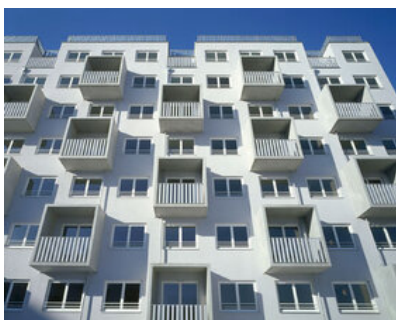
**06. Januar 2008**

### Wohnbebauung Monte Laa (BP 7)

Die Wohnhausanlage mit 108 geförderten Wohneinheiten zwischen 63 und 120 m<sup>2</sup> wurde an der Absberggasse am westlichen Rand des neuen Stadtteils „Monte Laa“ auf der (220 Meter langen und 90 Meter breiten) Überplattung der Wiener Südosttangente (A23) errichtet.

Der scheibenförmige Baukörper mit fünf versetzten Stiegenhäusern besteht aus acht Wohnungs-, einem Basis- und einem Garagengeschoss. In der Basis befinden sich die Eingangshalle, Nebenräume sowie eine Tanzschule, ein Café und eine Atelierwohnung. Alle Hausnebenräume werden durch eine großzügig belichtete Halle erschlossen. Das modulare Grundsystem und das spezielle System der Erschließung ermöglichten es, Wohnungen sowohl einseitig als auch beidseitig orientiert in unterschiedlichen Größen anzulegen. Jede Wohnung ist mit ein bis zwei Loggien ausgestattet, die die Fassade plastisch strukturieren. Neben einer begrünten Terrassenfläche auf dem letzten Wohngeschoss ist hier vor allem der große Dachgarten auf Höhe des untersten Wohnungsgeschosses in Form eines Dreiecks prägnant. Diese begehbare „Bildfläche“ wurde von Künstlerin Maria Hahnenkamp entworfen. Die Gesamtbaukosten beliefen sich auf 15,25 Mio Euro, der Förderungsanteil der Stadt Wien beträgt 5,49 Mio Euro.

Die Gesamtbauarbeiten am Areal (inklusive Büroflächen) werden 2009 abgeschlossen sein. Das städtebaulich nicht unumstrittene Projekt „Monte Laa“ soll rund 2.500 Menschen (in insgesamt 763 Wohnungen) ein leistbares Zuhause bieten, rund 4.000 Arbeitsplätze sollen geschaffen werden. (Text: Gabriele Kaiser)



© Pez Hejduk



© Pez Hejduk



© Pez Hejduk

## Wohnbebauung Monte Laa

### DATENBLATT

Architektur: Adolf Krischanitz

Mitarbeit Architektur: Patrick Fessler (Projektleitung), Thomas Künzle, Jelena Radovic,  
Henri Rochat, Karin Triendl, Anna Dabernig, Claudia Rohrweck

Bauherrschaft: Mischek Bauträger Service GmbH, EBG, Wiener Heim

Tragwerksplanung: Mischek Bauträger Service GmbH

Kunst am Bau: Maria Hahnenkamp

Fotografie: Pez Hejduk

Funktion: Wohnbauten

Wettbewerb: 2002

Planung: 2002

Fertigstellung: 2006

Bruttogeschossfläche: 18.073 m<sup>2</sup>

Umbauter Raum: 46.660 m<sup>3</sup>

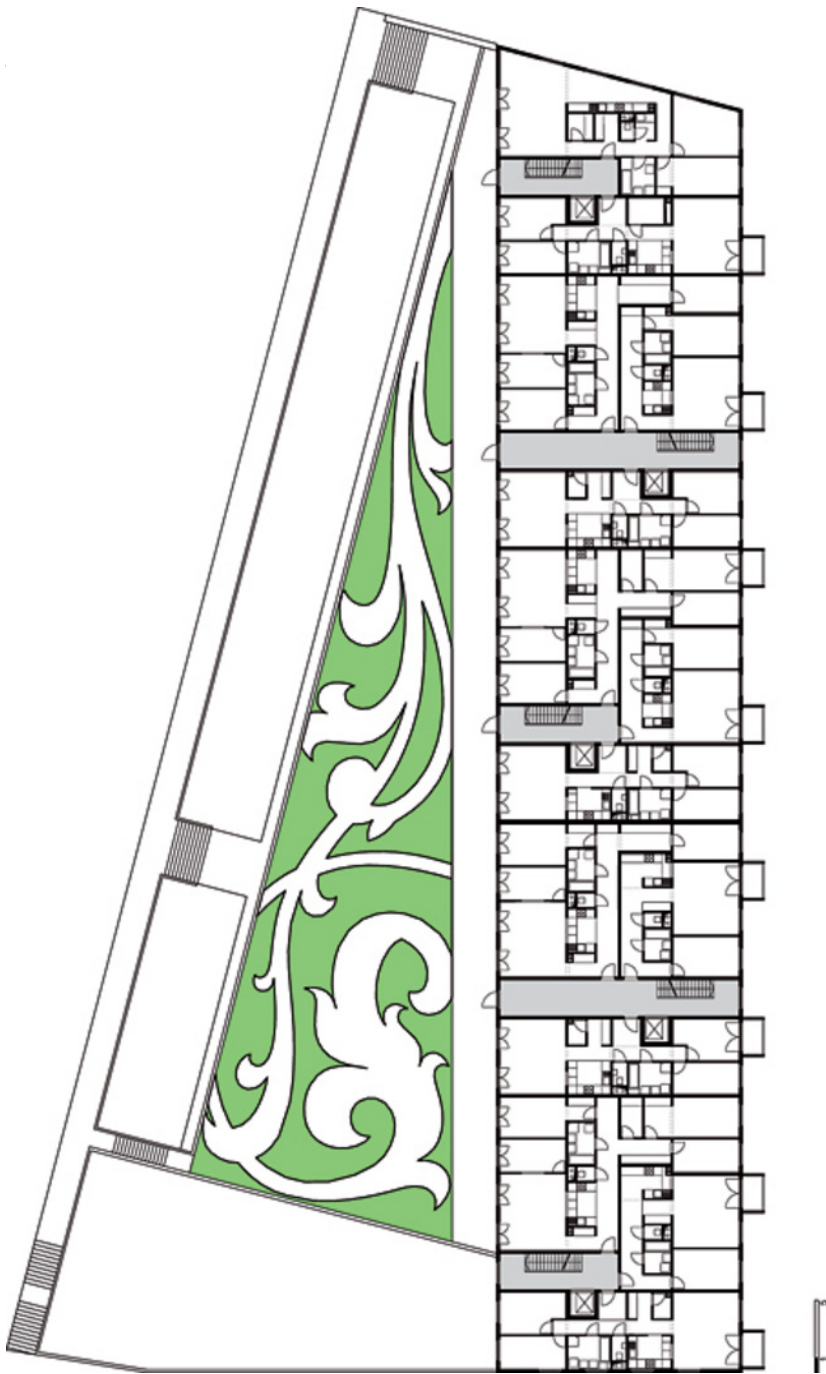
### AUSFÜHRENDE FIRMEN:

Generalunternehmer: Arge Porr / Mischek Bau



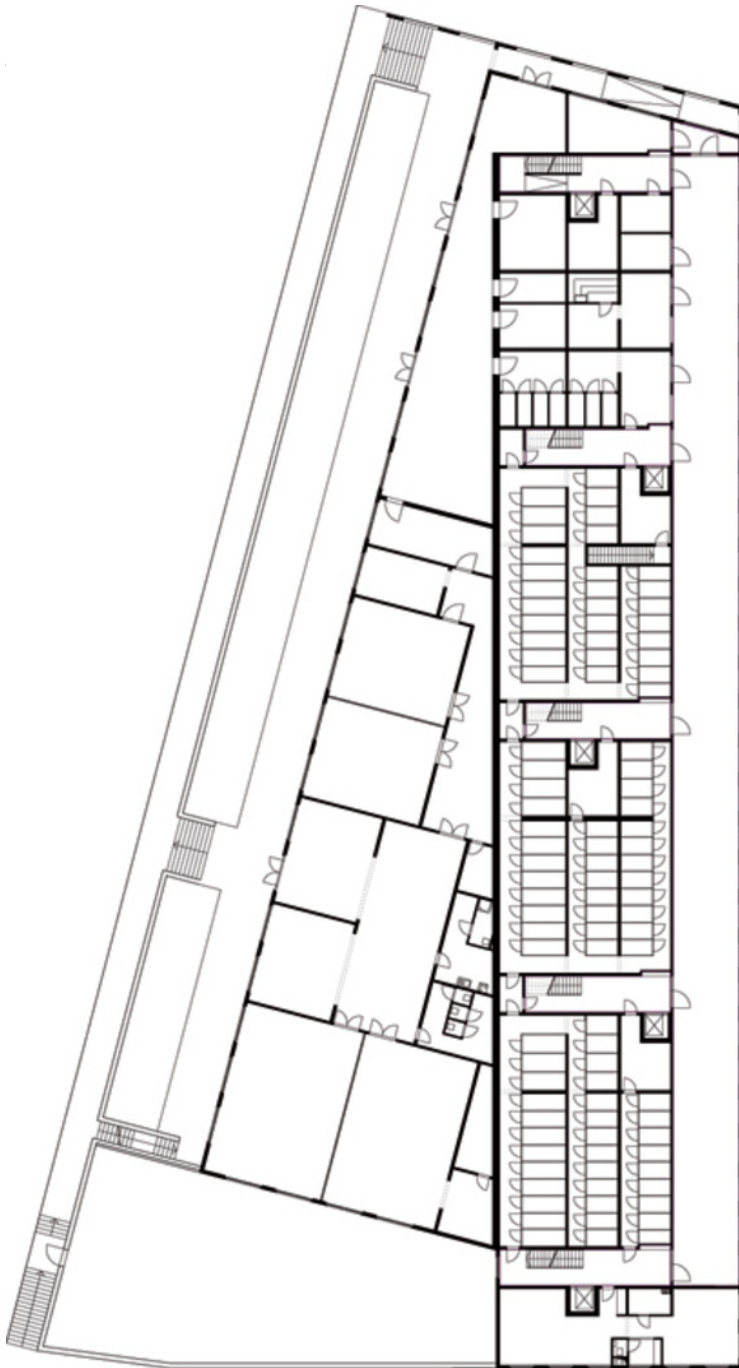
© Pez Hejduk

Wohnbebauung Monte Laa



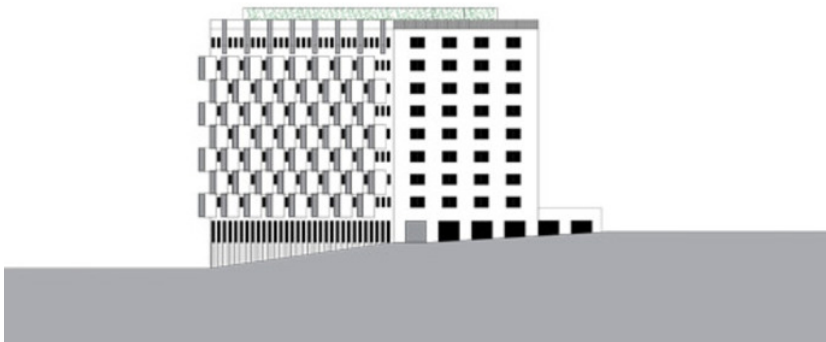
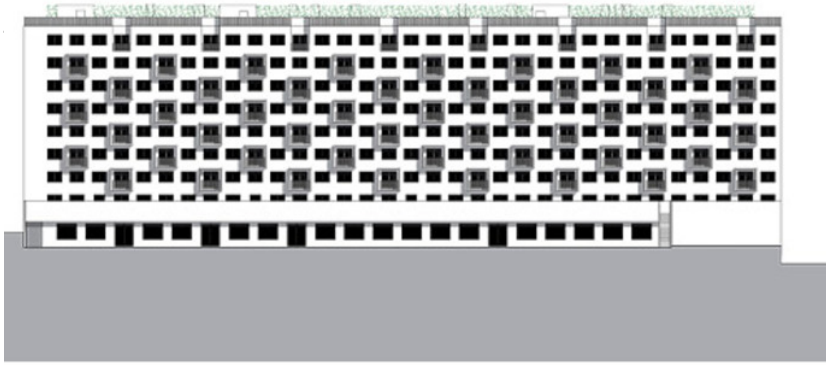
Grundriss RG

Wohnbebauung Monte Laa



Grundriss EG

Wohnbebauung Monte Laa



Ansicht

Wohnbebauung Monte Laa



Außenansicht